

**KinderKinder**  
fotodokumentation 2014



Liebe Freunde und Partner,

ich weiß nicht, ob Sie Möpse kennen? Wir sehen manchmal etwas griesgrämig aus. Das täuscht aber. Am Jahresende – wenn wir diese Dokumentation herausgeben – sind wir zwar geschafft aber glücklich. Wir können 2014 auf 80 Veranstaltungen und deutlich über 80.000 kleine und große Besucher zurückblicken (Mit unserer Ausstellung waren es sogar 140.000!). So viel Spielspaß und Kunstgenuss!

In dieser Dokumentation finden Sie die schönsten Bilder unserer KinderKinder-Fotografen und können einen Eindruck von der Vielfalt und Qualität der Feste, der Konzerte, der Theater- und Tanzaufführungen gewinnen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr

Handwritten signature of Stephan v. Löwis of Menar in blue ink.

Stephan v. Löwis of Menar

## Danke – unsere Förderer und Partner



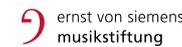
Die BauTraum-Feste und Traum-Stadt-Workshops fanden mit Unterstützung von Eggers Umwelttechnik und in Zusammenarbeit mit der Hafencity GmbH statt. Ein großes Vergnügen!



Die Tournee des Magnet Theatres aus Südafrika durch acht Hamburger Kulturzentren wurde von der Elisabeth Kleber Stiftung, dem kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED) und der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) gefördert.



Der Hamburger Familientag in der Handelskammer und im Rathaus-Innenhof wurde von der SAGA GWG und von der HanseMerkur Versicherungsgruppe gesponsert.



Die KinderKinder-Produktion »Teufels Küche« wurde gefördert von der Hamburgischen Kulturstiftung, der Rudolf Augstein Stiftung, der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte und der Ernst von Siemens Musikstiftung (Kompositionsauftrag). Wir danken Cornelia Poletto für die Unterstützung.

Die Ausstellung mit kalligraphischen Arbeiten Shanghai Kinder und unsere Schulworkshops fanden in Kooperation mit den Bücherhallen Hamburg, mit dem Konfuzius-Institut und China Time 2014 statt. Wir danken der Shanghai International Culture Association und dem Shanghai Children's Palace für die große Hilfe.



Unser wichtigster Förderer ist die Freie und Hansestadt Hamburg. Sie unterstützte das Kindermusikfest »laut und luise« (Bezirk Mitte + Kulturbehörde), den Hamburger Familientag (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration), das Weltkinderfest, unser Internationales Musik- und Theaterfestival (Kulturbehörde + Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration) und unsere Projekte mit chinesischer Kalligraphie (Kulturbehörde).

Das Scandic Hamburg Emporio ist der Hotelpartner von KinderKinder und sportspaß ist bei unseren großen Festen dabei.

Das Weltkinderfest wurde unter anderem von der Budnianer Hilfe, vom Abendblatt-Verein Kinder helfen Kindern und von Nur Hier unterstützt. Das Gastspiel »Johannes und Margarethe« im Rahmen unseres Festivals wurde vom Nationalen Performance Netz gefördert. Vielen herzlichen Dank!





## laut und luise

Jubiläum! Zum zwanzigsten Mal kamen Hamburgs Kinder zu »laut und luise«, bespielten die Klanginstallationen von Michael Bradke, trommelten, bauten Instrumente und erlebten Jazz, Folklore, Klassik, Soul, Neue Musik und noch viel mehr auf den beiden Bühnen in Hamburgs schönstem Park.

25.000 kleine und große Besucher feierten die Musik und ihren Spaß an der Vielfalt der Klänge und Spielweisen.

(29.6. – Pflanzen un Blumen)

**laut und luise**  
Kindermusikfest [www.kinderkinder.de](http://www.kinderkinder.de)  
Zus. bespielen: Miller/Rambaldi, Wassercorsetto – portobello Street  
Kinderchor – Russische Musik – HipHop – Trommelkorchester – die Old Lady

**So 29.6. PFLANZEN un BLOMEN**  
13.00 bis 16.00 Uhr - Rund um den Musikpavillon - Eintritt frei



Men in Blech



Trommelworkshop mit Dumisani



Chasak – das Jugendzentrum der jüdischen Gemeinde



Verstärkung für Hexe Knickebein



Robert Metcalf – Kinderlieder aus Berlin



KinderKulturKarawane: Steppenkids aus der Mongolei



Eine der vielen Klanginstallationen von Michael Bradke



Thomas Sandberg – dänischer Loop-Künstler



Kinderorchester des Hamburger Konservatoriums

# BauTraum

Im Sommer eroberte KinderKinder die HafenCity. An vier BauTraum-Tagen hatten viele Hundert Kinder Spaß beim Bauen, Planen, Mauern, Sägen ...

Ein ganz besonderes Kinderfest in Zusammenarbeit mit dem KL!CK Kindermuseum.

[8.6., 20.7. und 17.8, Magellan-Terrassen]







## TraumStadt

Ein großes Vergnügen: Workshops für vierte und fünfte Klassen rund um Städteplanung und Architektur. Nach einer Einführung durch einen Stadtplaner diskutierten die Schülerinnen und Schüler miteinander: Wie soll unsere Traumstadt aussehen? Welche Gebäude braucht sie? Neun Schulklassen entwickelten neun Traumstädte. (24.6. bis 4.7., 9 Termine, HafenCity)





Kigamboni Community Centre (Tansanie) – auf Reisen mit der KinderKulturKarawane

## Hamburger Familientag

Der Hamburger Familientag war auch 2014 ein richtiges Fest: ein großes Kultur- und Spielprogramm sowie eine abwechslungsreiche Infobörse mit vielen, vielen Ausstellern, die zu den unterschiedlichsten Aktivitäten einladen.

Organisiert wurde der Familientag von dem bereits langjährig bewährten Team bestehend aus Sozialbehörde, Kinderschutzbund und KinderKinder.

KinderKinder zeichnete verantwortlich für Kultur und Spiel, den Baby-Club und die wunderbaren Kindertheater-Aufführungen bei freiem Eintritt. 12.000 kleine und große Besucher vergnügten sich einen ganzen (Familien-)Tag lang.

Für KinderKinder war es der elfte und – das sei voller Wehmut gesagt – auch der letzte Familientag. Wir haben viele Pläne für die Zukunft, so wird es u.a. ein neues Festivalformat – »Big Bang« – geben. Wir haben uns schweren Herzens entschieden, das Kulturprogramm des Familientages in andere Hände zu legen.

(31.8. – Innenhof des Rathauses und Handelskammer)





Anatolische Kinder tanzen



Seifenblasen mit den Falkenflitzern



Blick auf die Infobörse

Gedichte für Wichte im Baby Club



Abschied vom Familientag – Stephan v. Löwis mit Yared Dibaba



Station 17



Die Japanische Schule Hamburg singt und trommelt



Blick auf die Infobörse





Os Lusitanos tanzt

## Das 28. Internationale Musik- und Theaterfestival KinderKinder

Vom 14. September bis zum 16. November präsentierte das Festival Künstler aus Dänemark, China, Italien, der Schweiz, Südafrika, Belgien und Großbritannien. Rechnet man die Besucher des Auftaktfestes nicht hinzu, kamen etwa 4.500 zu den 65 Workshops und Vorstellungen mit dem besten Theater, der spannendsten Musik und dem aufregendsten Tanz.

Vieles war neu: drei Uraufführungen und fünf deutsche Erstaufführungen bot das Festival. Die durchschnittliche Auslastung lag bei ca. 85 %. Übrigens, 57.000 Menschen sahen unsere Ausstellung in der Zentralbücherei.

### Der Auftakt: Das Weltkinderfest

Wie jedes Jahr begann das Festival auch 2014 mit Hamburgs schönstem Familienfest am Sonntag vor dem Weltkindertag. Etwa 45.000 kleine und große Besucher kamen und feierten. Die Familien eroberten sich weit über 70 Mal-, Bastel-, Tobe-, Musizier- und Spielstationen zahlreicher Hamburger Institutionen. Die Kinder genossen das Programm auf drei Bühnen und feierten einen ganzen Tag lang ihre Rechte.

(14.9. – Große Wallanlagen)





Zu Gast beim Weltkinderfest: Jochen der Elefant



Das KinderKinder-Kinderrechte-Memory



Rollenrutsche



... es gab darüber hinaus auch einen kompletten Flügel ...



Die Jungen Streicher Hamburg



Seile selbst machen



Bewegungsvergnügen mit sportspaß



Markus Rohde und Band



Maracatu



»Kinder stark machen« – BZgA



Auch dabei: der Erste Bürgermeister



Kinder der Han Hua Chinesisch Schule



Die Minimusiker – »Wie klinge ich?«

## Fühlende Fische

Auf Kampnagel zeigte **K3 | Tanzplan** die Uraufführung von »Fühlende Fische« – einer Tanzperformance von Franziska Henschel für Kinder ab sechs Jahren.

Die Produktion geht der Frage nach, wie Gefühle entstehen und wo sie im Körper spürbar werden. Sind gemischte Gefühle vergleichbar mit gemischten Farben?

Fünf Aufführungen für Schulen und Familien.

(17.9. bis 21.9., Kampnagel)





## White

Die deutsche Erstaufführung von »White« (Catherine Wheels Theatre Company, Schottland) begeisterte Festivalmacher und Publikum. Eine herausragende Inszenierung für die Aller kleinsten.

Zwei Spieler haben einen anstrengenden und erfüllenden Job. Sie sorgen dafür, dass die Welt makellos weiß bleibt, und kümmern sich um die Pflege der (weissen) Eier. Farbiges wird schnell entsorgt – bis plötzlich ein rotes Ei vom Himmel fällt und alles durcheinander bringt. Fünf ausverkaufte Vorstellungen sorgten für einen frühen Höhepunkt des KinderKinder-Festivals!

(19.9. bis 21.9., 5 Vorstellungen, Kampnagel)





Manuela Capecem

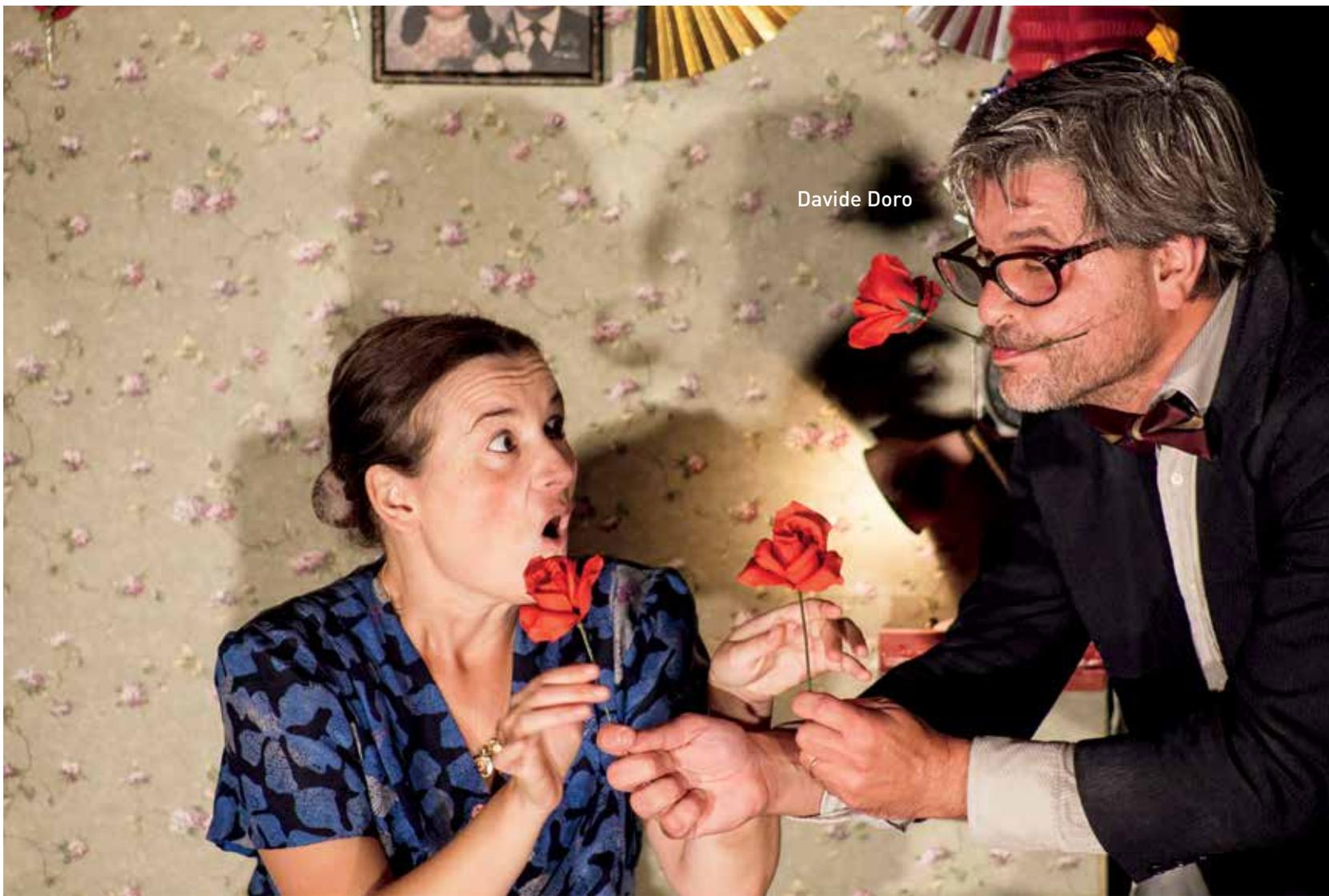
## Leben! (Ode alla Vita)

Ein Fest für die Sinne und die Liebe. Die zwei Schauspieler der **Compagnia Rodisio (Italien)** genießen als altes Ehepaar ihre kleine verrückte Welt. Der Mann und die Frau feiern mit uns ihre Party, ihr rauschendes Fest, das niemals enden wird – auch wenn man mal auf einer Bananenschale ausrutscht und der Rücken schon etwas krumm ist.

Gefeiert wurde mit Musik, Konfetti, Spumante (für die Erwachsenen im Publikum) und Süßigkeiten (für die Kinder) – und mit ganz viel Liebe.

Eine weitere theatralische Auseinandersetzung mit dem Thema »Paarkonstellationen«, die ganz zufällig das diesjährige Festivalprogramm prägte.

(27. bis 29.9., 3 Vorstellungen, Kampnagel)



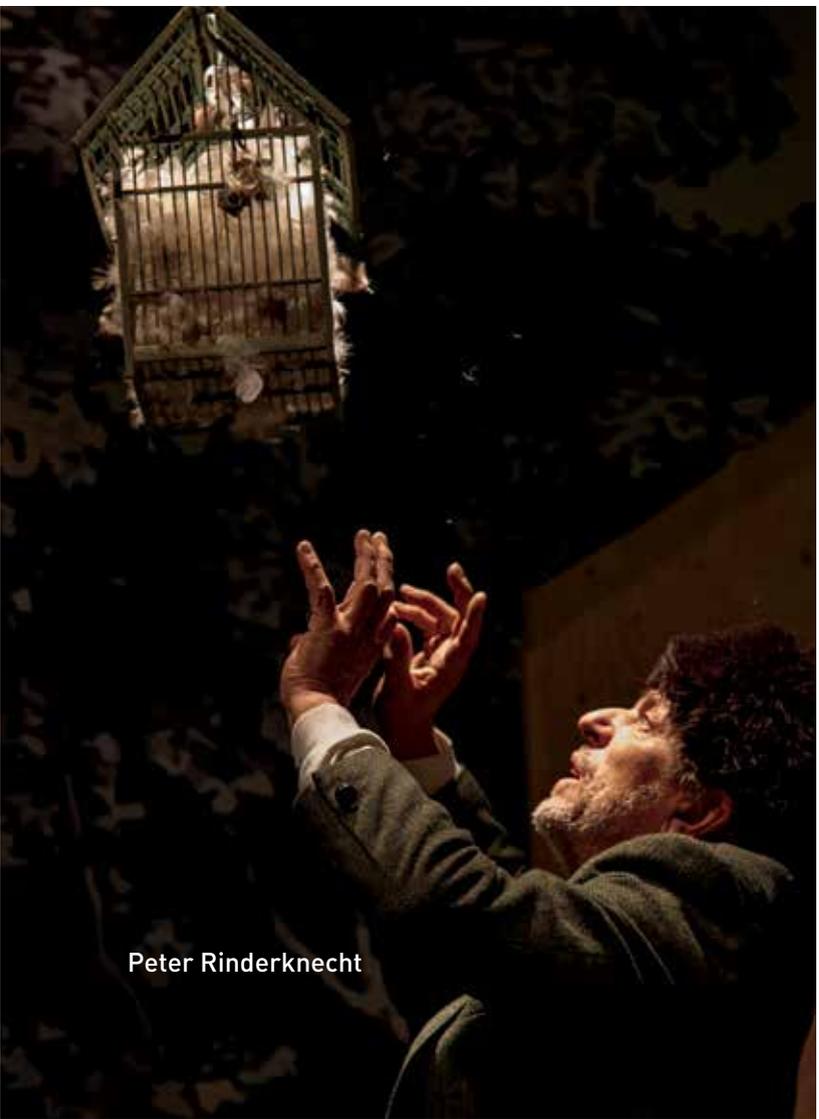


## Johannes und Margarethe

Eine Koproduktion des Jungen Ensembles Stuttgart mit dem Schweizerischen Theater für ein wachsendes Publikum. Johannes und Margarethe laden die Kinder in ihr Haus ein; alles ist dort spannend anders: Die Musik, der Geruch und die merkwürdigen Einmachgläser befremden. Die beiden Gastgeber erzählen, wie es damals war, als sie noch Hänsel und Gretel genannt wurden ...

Von der Hexe haben sie nicht nur Kisten mit Gold und Edelsteinen. Aus dem Knusperhäuschen haben sie auch viele schlimme Erinnerungen mitgebracht. Und den Stolz, dass sie gemeinsam diese Situation gemeistert und der Gefahr getrotzt haben.

(5. und 6.10. 3 Vorstellungen, Fundus Theater)



Peter Rinderknecht



Das Festival - Johannes und Margarethe



Sabine Zeininger



## Tree

Erstmals gastierte ein **südafrikanisches Theater** bei KinderKinder. Das **Magnet Theatre** zeigte in acht Hamburger Kulturzentren von Bramfeld bis zur Veddel, von Billstedt bis Osdorf vor achtmal ausverkauftem Haus »Tree« (ab 3 Jahren). Eine Geschichte vom Zusammenleben des Menschen und der Tiere mit der Natur.

Ein Pfirsichbaum wird gepflanzt, wächst heran und liefert dem Menschen Nahrung und Heizmaterial, den Vögeln Schutz und dem Elefanten die Möglichkeit, sich zu »schubbern«. Die Körper der vier jungen Schauspieler verwandeln sich in alles, was das Stück braucht, sind Requisite und Bühnenbild zugleich.

(5. bis 10.10., 8 Vorstellungen, Brakula, Kulturhaus Eppendorf, Goldbekhaus, Kulturladen St. Georg, Immanuelkirche, Werkstatt 3, Bürgerhaus Bornheide, Kulturpalast Billstedt)





Anne Dalsgaard

Thomas G. Madsen

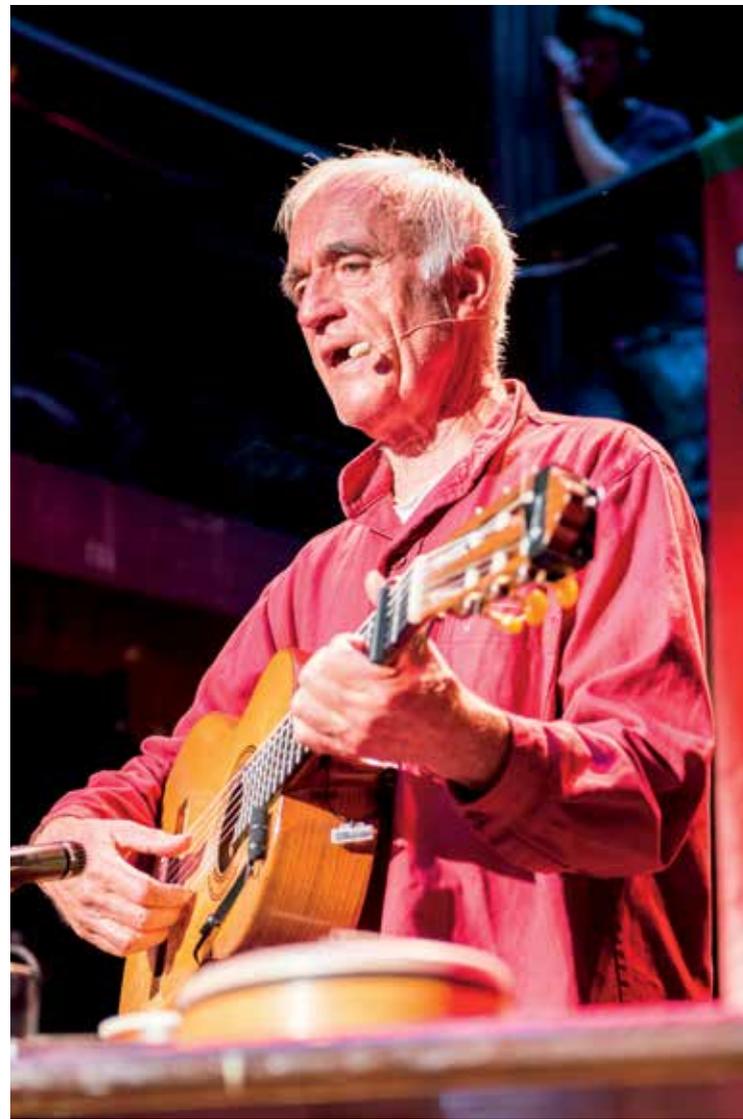
Anne Abbednæs

## Gibt es ein Leben nach dem Fernsehen?

Das Stück des **Teater Hund (Dänemark)** heißt im Original »Platons Höhle«, da es sich auf das berühmte Höhlengleichnis bezieht. Für die deutsche Erstaufführung haben wir den dänischen Untertitel ins Deutsche übertragen. Denn darum geht es: Zwei ältere Damen leben nur für ihre Lieblingsshow und verlassen ihr Fernsehzimmer nie. Erst als sie für ein Gewinnspiel ein Kind brauchen, ändert sich alles und sie entdecken die Welt.

(11. und 12.10., 3 Vorstellungen, Thalia Gaußstraße)





## **Fredrik Vahle Anne Kaffeekanne hat Geburtstag**

Seit unserem ersten Festival 1987 ist Fredrik Vahle mit seinen Liedern und Geschichten zu unserer großen Freude unser Stammgast. Man braucht nur in die Gesichter des Publikums in der zweimal gut gefüllten FABRIK zu schauen: Lebendigkeit und großes Vergnügen! 2014 jährte sich die Veröffentlichung von »Anne Kaffeekanne« zum dreißigsten Male. Wir gratulieren!

[19.10., 2 Konzerte, FABRIK Altona]

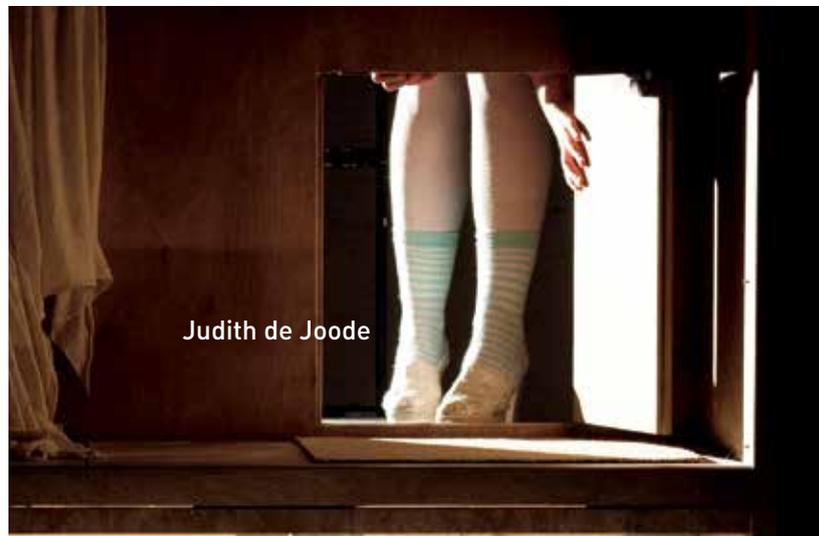


## Beengt

LAIKA (Belgien) braucht für dieses wunderbare Stück nicht viel Platz. Gespielt wird die Beziehungsgeschichte ausschließlich in zwei sehr beengenden Holzkästen. Ein Mann und eine Frau kommen sich in einem Raum – 120 cm hoch und breit – näher. Es ist zu eng, sie streiten und trennen sich und finden mit etwas mehr Raum wieder zueinander. Hinreißend komisch für Klein und Groß!

[25. + 26.10, 3 Vorstellungen, Thalia Gaußstraße]







Carlotta Zini

Andrea Buzzetti

## Zu Hause – Casa

La Baracca – Testoni Ragazzi (Italien) gehört bei der Entwicklung von Theaterformen für die Allerkleinsten weltweit zu den Pionieren. Ihre jüngste Produktion konnten wir in deutscher Erstaufführung im ausverkauften Monsun Theater zeigen.

Es geht um die Schaffung eines sicheren freundlichen Ortes, von dem aus die Welt erobert werden kann. Hausbau ab 18 Monaten!

(28. bis 30.10., vier Vorstellungen, Monsun Theater)





Loa Carlslund

Frej Stenholt Mortensen

## Richtig Verwirrt

Die deutsche Erstaufführung von **ZeBU (Dänemark)** war einer der vielen künstlerischen Höhepunkte des Festivals. Leider waren die Aufführungen nicht gut besucht. Gehen Kinder ab acht Jahren nicht mehr ins Theater oder haben wir Sie nur nicht erreicht? Hierauf müssen wir in der Zukunft Antworten finden.

Wer nicht da war, hat eine hinreißende Tanzproduktion um die Verwirrungen der Pubertät und den Streit über individuell unterschiedliche Standpunkte versäumt. Loa und Frej versuchten, das Publikum für ihre gegensätzlichen Meinungen zu gewinnen und hinterließen es fröhlich verwirrt.

(1. bis 3.11., 4 Aufführungen, Kampnagel)





## Teufels Küche

So eine Freude, so ein Schweinkram: die Uraufführung unserer KinderKinder-Produktion »Teufels Küche« – Neue Musik und viel Suppen-Gesudel.

Mit der Musik von Moritz Eggert, drei wundervollen Musikern und einem Schauspieler entwickelte Heiko Hentschel ein ganz besonderes Musiktheaterstück. Das Publikum war begeistert und wir hoffen, dass wir noch oft und in vielen Ländern unser »Suppen-Theater« aufführen und der Topforgel lauschen können.

[7. bis 9.11., 5 Aufführungen, Kampnagel]

Sven Kacirek

Sonja Lena Schmid

Carola Schaal

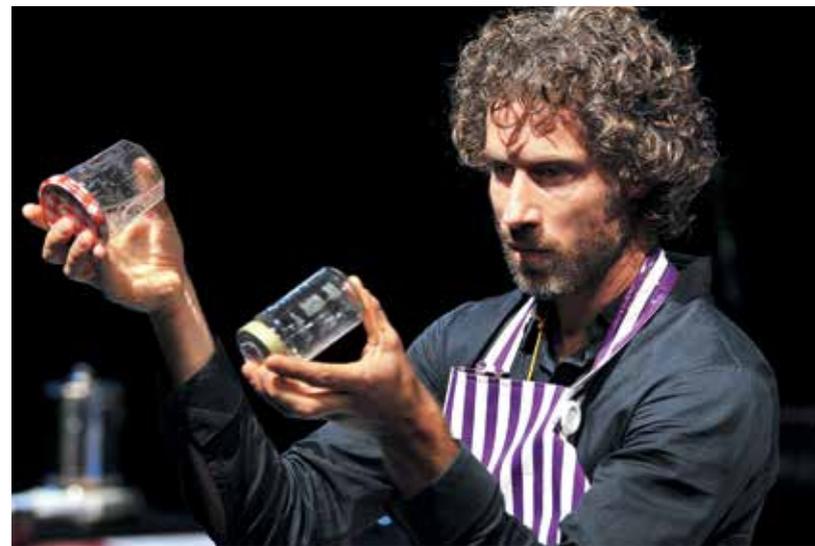


Apostolos Dulakis



Eine singende Säge ist auch dabei ...







## **Chinesische Kalligraphie und Malerei – Ausstellung und Workshops**

Wir haben uns gefreut, als wir in China mit der Shanghai International Cultural Association und dem Children's Palace eine Ausstellung mit Arbeiten von Shanghaier Kindern verabreden konnten. Als wir dann in Hamburg die gut verpackten Werke aus den weit gereisten Kisten nahmen, kamen wir aus dem Staunen gar nicht mehr heraus: eine wunderbare Ausstellung. Auch die Hamburger Kinder waren beeindruckt, als sie sahen, was Gleichaltrige mit Pinsel, Tusche und Papier geschaffen hatten.

Die Hamburger Kinder konnten sich natürlich auch selbst ausprobieren. In acht Schulworkshops führte die Kalligraphin Cao Lijun in die Kunst der chinesischen Schrift ein.

(Ausstellung: 3.11. bis 23.11., Workshops: 5. bis 12.11., Feier mit chinesischen Gästen: 8.11.; Kinderbibliothek, Bücherhallen Hamburg)



Blick in die Ausstellung



Workshopleiterin Cao Lijun



Ausstellungseröffnung mit Gästen aus Shanghai



Philipp van der Heijden

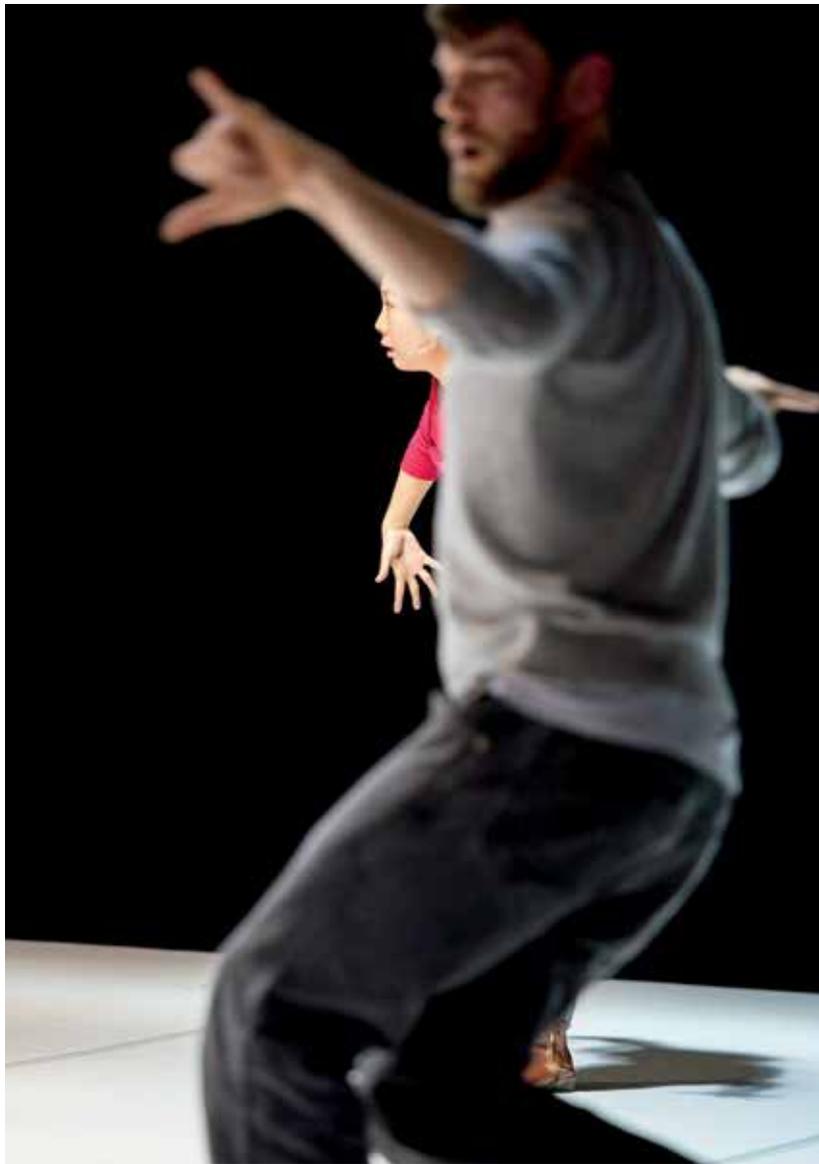
nunu kong

## Tanzende Zeichen

Zum Abschluss des Festivals präsentierte KinderKinder eine weitere Uraufführung: »Tanzende Zeichen«. Auf der Kampnagel-Bühne zeigte der Meisterkalligraph **Wang Dexiang (China)** seine Kunst. Sein Pinselschwung wurde sogleich von dem Hamburger **Philipp van der Heijden** und der Shanghaier Choreographin **nunu kong** in tänzerische Bewegung übersetzt.

Die Kinder waren sehr fokussiert auf das für sie fremde Geschehen. Sie konnten sich nach der Performance auf der Bühne die gerade entstandenen Kalligraphien genau angucken und erhielten sogar noch ein Schriftzeichen – vom Meister auf die Hand gepinselt.

(14. bis 16.11., 5 Vorstellungen, Kampnagel)





## Danke

Eingangs haben wir den wichtigsten Geldgebern gedankt. Ohne sie würde es das Festival und die vielen anderen Aktivitäten von KinderKinder nicht geben. Wir freuen uns sehr über ihre großzügige Unterstützung. Genauso wunderbar ist es, dass uns viele Privatpersonen und Institutionen mit kleineren Beträgen geholfen haben.

Wir freuen uns über die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die wir die großen Feste nicht realisieren könnten. Wir sind froh über die vielfältige Unterstützung, die wir durch die Spielorte und die dort arbeitenden Menschen bekommen. Und nicht zuletzt sind wir sehr glücklich über das große Engagement und die Freundschaft der vielen Künstler aus aller Welt, die auch in diesem Jahr zu uns nach Hamburg gekommen sind.

P.S.: Oben links hat sich ein Ernst-Jandl-Zitat versteckt: »Ottos Mops kotzt«. Wir senden dem Dichter einen Gruß ins Jenseits und danken ihm für den wunderbaren Titel unseres Musikfests: »laut und luise«.

# Impressum

© KinderKinder e.V. – 2014  
Große Bäckerstraße 8  
20095 Hamburg  
[www.kinderkinder.de](http://www.kinderkinder.de)



## **Fotografien von:**

Maximilian Attila Bartsch  
Richard Stöhr  
Felix Borkenau  
Margaux Weiss  
Mara Eggert  
Mauricio Bustamante  
Jan Reisner  
Lea Fischer  
Beate Mohr u.a.

## **Illustrationen:**

Andreas Röckener

## **Grafik:**

Stephan v. Löwis of Menar